Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

13.9.1837 (No. 73)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407389

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 73. den 13. September 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhet haben durch Höchstes Rescript vom 1. d. M. die bisher jährlich am Reformationsfeste für die Nebenschullehrer Statt gehabte Kirchen-Collecte aufzuheben, weil solche den Verhältnissen der Schullehrer nicht länger angemessen befunden, auch der Betrag derselben höchst unbedeutend gewesen ist.

Oldenburg, den 8. Sept. 1837.

Römer.

Bruch.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) In Untersuchungssachen wider den Soldaten Johann Hinrich Boyes oder Bojes, von Vechta, 1ten Inf. Regts. 8ter Comp., wegen Desertion, wird der Soldat Boyes hiedurch aufgefordert, innerhalb drey Monaten und spätestens gegen den 30. Nov. d. J. vor dem unterzeichneten Gericht zu erscheinen und sich wegen den wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist wider ihn als einen Ungehorsamen den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Oldenburg, den 3. Sept. 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Da die diesjährige Herbst-Haupt-Deichschauung am 26. September beginnen, und damit fortgefahren werden soll wie folgt:

Dienstag den 26. Sept. vom Vareler- bis zum Marien-Siel,
Mittwoch = 27. = vom Marien- bis zum Rüstringer-Siel,
Donnerstag = 28. = vom Hookfiel bis zur goldenen Linie,

Montag den 2. October von Bornhorst bis Brake,
Dienstag = 3. = von Brake bis zum Abbehauser Siel,
Mittwoch = 4. = vom Abbehauser- bis zum Fedderwarder Siel,
Donnerstag = 5. = vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden,
Freitag = 6. = vom Stollhammer Groden bis zum Wapeler Siel,

Dienstag den 10. Octbr. vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Hellmer,
Mittwoch = 11. = von der Ranzenbüttler Hellmer bis Hasbergen,
Donnerstag = 12. = auf dem Brookdeich,

so wird solches den beikommenden Aemtern und District-Deichconducteurs, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Siel-Richtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen. Zugleich wird den sämmtlichen Deichinteressenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, da sie, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 9. Septbr. 1837.

Mutzenbecher.

Mentz.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs höchster Genehmigung, soll eine Chausseegeldsstätte zu Schneiderkrug, Lohne, Steinfeld und Damme errichtet, und daselbst das Chausseegeld vom 1. Oct. dieses Jahres an, nach folgender Taxe erhoben werden:

Für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk, . zwei Groten,
Für ein Reitpferd . . . . . zwei Groten,
Für Hand- oder Koppel-Pferde, Esel, Hornvieh, Füllen à Stück . . . . ein Grote,
Für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nicht bezahlt.

Für Frachtwagen, die mit mehr als drei, und für Frachtkarren, die mit mehr als zwei Pferden bespannt sind, wird die Hälfte mehr als obige Taxe bezahlt.

Das Chausseegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münzsorte zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Derjenige, der das Chausseegeld defraudiren sollte, wird polizeylich bestraft.

Oldenburg, den 5. Sept. 1837.

Mutzenbecher.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des zwischen der Ehefrau des Köters Joh. Fr. Glaescker zur Osternburg, Anna Catharine geb. Stüve, in Beistandschaft ihres Ehemannes und der Wittwe des weyl. Köters Gerhard Hinrich Menke, Anna Maria geb. Kreye zu Kreyenbrück, eines Theils und der gnädigsten Landesherrschaft andern Theils statt gefundenen Landtausches, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Olbenburg, den 25. Jul. 1837.

Wiencken.

Weber.

5) Die hierunter, so weit möglich signalisirten, Diederich Lüschen aus Neuenkoop und Eilert von Häfen aus Oldenbrok, welche eines, durch Einbruchs qualificirten, Diebstahls dringend verdächtig geworden sind, haben sich von ihrem bisherigen Aufenthaltsorte entfernt, und der Untersuchung wahrscheinlich durch die Flucht entzogen. Demnach werden alle auswärtige und hiesige Polizeybehörden hiedurch requirirt, auf die gedachten Personen zu achten, resp. achten zu lassen, dieselben im Betretungsfalle zu ergreifen, und dem unterzeichneten Gerichte zu überliefern. Von Häfen soll sich zunächst nach dem Bremerhafen begeben haben.

Oldenburg, den 4. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Signalement des Diederich Lüschen:

Alter: 49 Jahr.
Größe: 5 Fuß 6 Zoll.
Statur: untergesetzt.
Haar: schlicht braun, vielleicht schon etwas grau.
Augen: braun.
Augenbraunen: braun.
Nase: lang, ziemlich stark.
Mund: etwas breit.
Stirn: klein, über der Schläfe dick.
Kinn: länglich.
Backenbart: schwärzlich, etwas grau.
Besondere Kennzeichen: etwas heisere Stimme; schmunzelndes Gesicht und Grübchen in den Wangen.
Kleidung: (wahrscheinlich) Jacke von grauem Coating; Hose, von grauem oder blauem englischen Leder; spitze Mütze, von grünem Tuch.

Signalement des Eilert von Häfen:

Alter: 28 Jahr;
Größe: 5 Fuß 11¼ Zoll Oldenb. Maaße;
Statur; schlank;
Haare: braun;
Augen: blau;
Augenbraunen: braun, ziemlich stark;
Gesicht: länglich;
Gesichtsfarbe: gesund;
Stirn: gewöhlich;
Nase: lang, etwas gebogen;
Zähne: gesund, aber schief;
Bart: stark;
Besondere Kennzeichen: An der rechten Hand fehlen der Zeige- und der Mittelfinger, und ist dieselbe fast verkrüppelt.
Kleidung: (wahrscheinlich) blaue Jacke und Hose, und seidener Hut.

6) Auf Ansuchen des Gastwirths Joh. Hint. Breder jun. zu Zwischenahn, als Vormund der minderjährigen Tochter des weyl. Hausmanns Joh. Christian Ahlers zu Aschhausen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Hausmanns Joh. Christian Ahlers zu Aschhausen und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Neumann, aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Nov. 1837. bei Strafe der Präclusion und

Landesbibliothek Oldenburg

des Verlustes ihrer Ansprüche und Forderungen hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. Nov. 1837.

Oldenburg, den 1. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wider den Köter Dierk Eilers zu Torsholt, in Folge freiwilliger Güterübergabe, heute der Concurs erkannt ist. Die Betheiligten haben daher binnen 4 Wochen geeignete Anträge zur Fortsetzung des Concurses zu machen, bei Strafe der Wiederaufhebung des Concurses.

Neuenburg, den 5. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Wider den Schiffer Jacob Roose zu Fünfhausen ist am 25. Juli 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Oct. 2) Liquidation 7. Dec. 1837. 3) Prioritätsurtheil 26. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. März 1838.

Ovelgönne, den 2. Sept. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Müllers Christoph Ernst Bruns zu Hude, wegen Verkaufs seiner, aus Dierk Schröders Concurse herrührenden, zu Vielstedt belegenen Brinksitzerei c. pert. ꝛc., an den Heuermann Albert von Hollen zu Nordheide, werden alle diejenigen welche sich in dem auf den 14. August d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 4. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Kökers Johann Hinrich Witte zu Lemwerder wegen Verkaufs eines Streifens Gartenlandes an den Capellen-Vorstand zu Lemwerder zur Vergrößerung des Lemwerder Kirchhofes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. dies. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 5. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

11) Wider Herm Hinr. Grote zu Karum ist am 25. Apr. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Oct. 2) Liquidation 13. Dec. 1837. 3) Prioritätsurtheil 26. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. März 1838.

Vechta, den 20. Aug. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

12) In Convocationssachen der Gläubiger des Zellers Berend zum Borgerding zu Ihorst, Amts Steinfeld, wird Termin zur Liquidation auf den 20. Sept. 1837. angesetzt, und haben diejenigen Profitenten die bisher nicht vertreten sind, gegen diesen Termin einen Anwald gehörig ad acta zu legitimiren unter der Verwarnung, daß auf ihre professa keine Rücksicht genommen werde.

Vechta, den 14. Juni 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Amt Elsfleth.

13) Wegen erfolgten Nachgebots soll ein nochmaliger öffentlich Aufsatz des Kötersandes groß 53 Jück 51 □R. 40 □F. vorgenommen werden, weshalb Pachtliebhaber sich am 21. d. M., Mittags 12 Uhr. auf der Amtsstube hieselbst einzufinden haben.

Elsfleth, den 6. Sept. 1837.

Plagge.

Steche.

14) Im Auftrage Großherzoglicher Regierung wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Flachs-, Woll-, Holz- und Schaf-Markt zu Neuenfelde nicht, wie bisher, am Sonnabend nach dem Elsflether Kramer-Markt, sondern sowohl für dies Jahr, als für die Folge am Freitag nach dem Elsflether Kramer-Markt und am Tage vor dem Flachs- und Holz-Markte zu Strückhausermoor abgehalten werden wird.

Elsfleth, den 4. Sept. 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Steche.

Amt Rastede.

15) Am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen hieselbst die Materialien und Arbeiten zu einer höl-

Landesbibliothek Oldenburg

zernen oder steinenen Brücke im Rastedermoorwege, ausverdungen werden.

Rastede, den 6. Sept. 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

16) Auf Ansuchen des Hermann Fastje zu Jaderlangstraße wird jede unberechtigte Ueberwegung über dessen Klosterwiese, bei polizeylicher Strafe für die Contravenienten verboten.

Rastede, 1837. Sept. 4.

Lauw.

v. Heimburg.

17) Am 19. d. M., Vorm. 10 Uhr, soll im Schweyburger Mühlenhause die Winter-Strohbemattung am östlichen Theil des Neu-Wapeler-Grodendeichs ausverdungen werden.

Rastede, 1837. Sept. 5.

Lauw.

v. Heimburg.

18) Am 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll in Höpken Hause zu Schweyburg die Winter-Stroh-Bemattung am Schweyburger Communion-Deich ausausverdungen werden.

Rastede, 1837. Sept. 5.

Lauw.

v. Heimburg.

19) Am 20. d. M., Vorm. 10 Uhr, soll hieselbst die herrschaftliche Mühle zu Loy zur nochmaligen Verpachtung auf 3 Jahre von Maitag 1838. an aufgesetzt werden.

Rastede, den 8. Sept. 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

20) Am 21. d. M., Vormitt. 10 Uhr, soll im Sielhause zum Neuwapeler Groden eine nochmalige Verpachtung der am 8. August d. J. aufgesetzten Parcelen des Neu-Wapeler-Grodens vorgenommen werden.

Rastede, 1837. Sept. 11.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Brake.

21) Behuf Verbreiterung und Vertiefung des Braker Sieltiefs sollen:

1) die Schlagung und Unterhaltung eines Bohlendamms durch das Sieltief an der innern Seite des Siels;
2) die Einbringung und Unterhaltung zweier Erddämme durch die Sieltiefe oberhalb der Brücke bei der Strückhauser Mühle;
3) das Ausschrauben des Wassers aus dieser Sieltiefsstrecke und die Trockenhaltung derselben während 6 bis 8 Wochen, und
4) die Verbreiterung und Vertiefung dieser Sieltiefsstrecke circa 1600 Pütt Erdarbeit betragend in passenden Pfändern,

am 19. Sept. d. J. an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Die Verdingung beginnt um 10 Uhr Vormittags beim Siel. Die Annehmer der Erdarbeit können diesen Herbst soviel von der Erweiterung des Sieltiefs beschaffen, als der Wasserstand und die Witterung erlauben; die Hauptarbeit soll jedoch erst im nächsten Frühjahr und Sommer ausgeführt werden.

Brake, den 31. August 1837.

Rasmus.

Jasper.

Amt Landwührden.

22) Die Lieferung der für Land-Wührden erforderlichen Schlengen-Materialien, soll am 18. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gristede Wirthshause hieselbst auf 1, 3 oder 6 Jahre von 1838. an öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Deedesdorf, den 28. August 1837.

Rückens.

Amt Wildeshausen.

23) Die um Maitag 1838. aus der Pacht fallenden Jägerhocken aus dem Kirchspiel Oötlingen sollen am 19. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anderweit zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 7. Sept. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

24) Am 19. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf hiesiger Amtsstube das zu dem vormals Wachtmann'schen jetzt herrschaftlichen Stall gehörige Moorpfand auf dem Pestrupper Moor zur Benutzung als Wiese anderweit zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 7. Sept. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Neuenwege. H. G. Dinklage hat als Osternburger Kirchjurat sofort 80 ℳ Gold zu belegen.

Armensachen.

26) Eiding. (Zu belegen). 55 und 42 ℳ Gold

Landesbibliothek Oldenburg

Armencapitalien um Martini d. J.

G. E. Schwarting, p. t. Armenjurat.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

1) Es wird hiedurch den Pferdezüchtern des Herzogthums bekannt gemacht, daß bei der im Juli d. J. Statt gehabten Hauptköhrung die nachstehend signalisirten Hengste vorgeführt worden sind.

Unter diesen wurden für die Beschälzeit 1838. als tüchtig angenommen, wie folgt:

I. Kreis Oldenburg.

1) Amt Oldenburg.

1) Der Hengst des Arend Köhler zu Dingstede, 19 Jahr alt, dunkelbraun, beide Hinterfüße etwas weiß.

2) Der Hengst des Johann Diedrich Grashorn zu Twist, bei Hatten, 5 Jahr alt, rothbraun, Stern, den linken Hinterfessel weiß.

2) Amt Elsfleth.

3) Der Hengst des Diedrich Heinemann zu Eckfleth, 17 Jahr alt, hellbraun mit Stern, Ober- und Untermaul an der rechten Seite weiß, und 4 weiß Füße.

(Wurde abgeköhrt und durch die Revisions-Commission wieder angenommen).

4) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, mit Schnippe, den linken Hinterfessel weiß.

5) Der Hengst des Diedrich Hashagen zu Nordermoor, 10 Jahr alt, braungeapfelt, mit kleinem Stern und Schnippe, beide Vorderfüße und den rechten Hinterfuß weiß.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Trotteur.

6) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, den rechten Vorderfuß am Saume weiß, beide Hinterfessel weiß.

7) Der Hengst des Johann Hinrich Vogelsang zu Nordermoor, 10 Jahr alt, hellbraun, kleinen Stern und beide Hinterfüße weiß.

8) Der Hengst des Gerhard Folte zu Oldenbrock, 6 Jahr alt, Rapp, mit großem Stern und vier weißen Füßen.

9) Der Hengst des Johann Gerhard Hayen zu Dalsper, 11 Jahr alt, rothbraun, halben Mond vor dem Kopfe, linkem Hinterfuß weiß.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Tellus.

10) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, mit Stern und Schnippe, den linken Vorderfuß und beide Hinterfüße weiß.

11) Der Hengst des Hermann Friedrich Klävemann zu Großenmeer, 5 Jahr alt, hellbraun mit Stern.

12) Der Hengst des Hermann Folte zu Großenmeer, 5 Jahr alt, rothbraun, mit Stern und Schnippe, den linken Hinterfessel weiß.

13) Der Hengst des Hinrich Diedrich Koopmann zu Lichtenberg, 4 Jahr alt, dunkelbraun, ohne Abzeichen.

14) Der Hengst des Wirths Diedrich Wenke zu Altenhuntorf, 23 Jahr alt, goldbraun, schiefen Stern und Schnippe, den linken Hinterfessel weiß.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Unique.

3) Amt Zwischenahn.

15) Der Hengst des Johann Wittjen zu Ohrwege, 21 Jahr alt, hellbraun mit kleinem Stern.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Vigoureux.

16) Der Hengst des Johann Friedrich Settje zu Rostrup, 5 Jahr alt, hellbraun mit Stern.

II. Kreis Neuenburg.

4) Amt Bockhorn.

17) Der Hengst des Carl Christian Onken, zu Kranenkamp, 8 Jahr alt, schwarz.

18) Der Hengst desselben, 7 Jahr alt, dunkelbraun, mit Stern.

19) Der Hengst des Friedrich Suhren zum Ellenserdammer-Siele, 4 Jahr alt, Schwarzschimmel, Stern, den linken Hinterfessel weiß.

20) Der Hengst des Gerd Kossenhaschen zu Zetel, 8 Jahr alt, dunkelbraun geapfelt, Stern.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Castor.

5) Amt Westerstede.

21) Der Hengst den Gerd Hemje zu Linswege, 14 Jahr als, rothbraun, Stern, am linken Hinterfuße weiß.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Brenno.

22) Der Hengst des Johann Schliep zu Ape, 13 Jahr alt, rothbraun, Schußstern, beide Hinterfüße weiß.

Brandzeichen O. mit Krone. Name Spark.

23) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, hellbraun, Stern, beide Hinterfüße weiß und Aalstrich.

6) Amt Rastede.

24) Der Hengst des Johann Gerhard Backhaus zu Jadervorwerk, 7 Jahr alt, dunkelbraun.

25) der Hengst des Berend Lammers zum Jader-Außendeich, 14 Jahr alt, Apfelschimmel, Schweif und Mähnen weiß.

26) Der Hengst desselben, 10 Jahr alt, rothbraun, beide Hinterfüße weiß.

27) Der Hengst des Jürgen Gerhard Fuhrken, zu Schweiburg, 4 Jahr alt, dunkelbraun, länglichter Stern.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Amt Varel.

28) Der Hengst des Gerd Renken zu Jeringhave, 6 Jahr alt, dunkelbraun, mit kleinem Stern und Schnippe, am rechten Hinterfessel weiß.

29) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, mit Stern, den rechten Hinterfuß weiß.

III. Kreis Ovelgönne.

8) Amt Rodenkirchen.

30) Der Hengst des Arp Helmers aus Schnappe, 16 Jahr alt, rothbraun.
O. mit Krone. Name Neptun.

31) Der Hengst des Kirchspielsvogts Cordes zu Beckum, 17 Jahr alt, hellbraun mit Stern und weißen Hinterfüßen.
Brandzeichen O. mit Krone. Name Camillus.

32) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, ganz kleinen Stern, den linken Hinterfuß weiß, den rechten Hinterfuß am Saume weiß.

33) Der Hengst des H. A. W. Tegtmeyer zur Hofstelle, bei Ovelgönne, 17 Jahr alt, rothbraun, mit Stern und weißen Hinterfüßen.
O. mit Krone. Name Bassano.

34) Der Hengst desselben, 7 Jahr alt, rothbraun, ohne Abzeichen.

35) Der Hengst des weyland Friedrich Renken zur Schweyermühle, 11 Jahr alt, hellbraun, ohne Abzeichen.

36) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, mit Stern.

37) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun, Stern, den linken Hinterfessel ein wenig weiß.

38) Der Hengst des Gerhard Schmidt zu Alserdeich, 6 Jahr alt, hellbraun mit Stern und Schnippe, beide Hinterfessel weiß, rechts auf dem Rücken einen schwarzen Fleck.

39) Der Hengst des Kirchspielsvogts Jolf Hoddersen, zu Golzwarden, 6 Jahr alt, hellbraun.

40) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun mit Stern.

41) Der Hengst des Friedrich Wilhelm Gäting zum Esenshammer Oberdeich, 4 Jahr alt, rothbraun, Stern und Schnippe, die Hinterfüße weiß.

42) Der Hengst des Wilhelm Ulbers zu Butterburg, 5 Jahr alt, dunkelbraun, Stern und Schnippe.

43) Der Hengst des Meinert Cordes zu Butterburg, 6 Jahr alt, rothbraun.

9) Amt Brake.

44) Der Hengst des Reelf Rüther, zu Hammelwardermoor, 7 Jahr alt, rothbraun, kleinen Stern, den rechten Hinterfessel am innern Saume weiß.

45) Der Hengst des Kirchspielsvogts Heye zu Strückhausen, 7 Jahr alt, rothbraun, mit Stern.
Brandzeichen O. mit Krone. Name Hubertus.

46) Der Hengst des Claus Diedrich Jüchter, zu Strückhausen, 7 Jahr alt, rothbraun, großen Schußstern und Schnippe, den rechten Hinterfessel bis über das Gelenk weiß.

47) Der Hengst des Jürgen Hinrich Hedden zu Neustadt, 14 Jahr alt, castanienbraun, linken Vorder- und linken Hinterfuß weiß.
Brandzeichen O. mit Krone. Name Thorador.

48) Der Hengst der Gebrüder Ebeling zu Frieschenmoor, rothbraun, Stern und Schnippe, 5 Jahr alt.

10) Amt Burhave.

49) Der Hengst des Carsten Hanken zu Waddens, 6 Jahre alt, dunkelbraun, beide Hinterfüße wenig weiß.

50) Der Hengst des Gerhard Ammermann zu Iffens, 9 Jahr alt, rothbraun, mit kleinem Stern, linken Vorder- und rechten Hinterfuß weiß.
Brandzeichen O. mit Krone. Name Pollux.

51) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, castanienbraun, mit Stern und Schnippe, linken Vorder- und linken Hinterfuß wenig weiß.

52) Der Hengst des Gerhard Wilhelm Brunken Wittwe zu Langwarden, 7 Jahr, alt, rothbraun mit Stern.

53) Der Hengst des Diedrich Praß zu Roddens, 4 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn.

54) Der Hengst des Gerd Sievers zur Pumpe, Kirchspiels Langwarden, 4 Jahr alt, dunkelbraun, mit kleinem Stern und weißen Hinterfesseln.

11) Amt Abbehausen.

55) Der Hengst des Hinrich Wilhelm Zyriakel zu Stollhamm, 4 Jahr alt, rothbraun, linken Hinterfessel wenig weiß.

56) Der Hengst des Hinrich Müller zu Ohlhamm, 10 Jahr alt, gelbbraun, mit Schußstern und weißen Hinterfüßen.

57) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun mit Stern.

58) Der Hengst des Kirchspielsvogts Johann Anton Grabhorn zu Seefeld, 7 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, alle vier Füße etwas weiß.

59) Der Hengst des Berend Büsing zu Seefeld, Jahr alt, rothbraun mit Stern.

60) Der Hengst des Johann Wilhelm Maas zu Stollhamm, 7 Jahr alt, dunkelbraun, ohne Abzeichen.

Landesbibliothek Oldenburg

61) Der Hengst desselben, 4 Jahr alt, dunkelbraun.
62) Der Hengst des Anton Harms, zu Ellwürden, 4 Jahr alt, rothbraun.
63) Der Hengst des Rickef Ulbers zu Abbehausergroden, 7 Jahr alt, hellbraun, kleinen Stern.

(Schluß folgt.)

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem die Erben der im Febr. und März 1836. verstorbenen Eheleute Johann Hermann Liening und Thekla Haring, Kaufleute zu Bakerde hiesigen Amts zur Ermittlung der auf dieser Erbschaft haftenden Schulden und Erlangung angemessener Zahlungsfristen zur Abfindung derselben um eine Convocation sämmtlicher Gläubiger des Johann Hermann Liening und der Thekla Haring beim hiesigen Amte nachgesucht haben, und diesem Gesuche unter Sistirung der einzelnen bereits anhängigen Klagen stattgegeben ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche Forderungen an die erwähnten Eheleute Johann Hermann Liening und Thekla Haring zu Bakerde machen, zu deren Anmeldung und Klarmachung auf Mittwochen den 27. Sept., Morgens 10 Uhr, nach hiesiger Amtsstube unter der Verwarnung verabladet, daß die Nicht-Erscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden als beitretend erkannt werden sollen.

Decretum Haselünne, den 3. August 1837.
Standesherrliches Herzoglich Arenbergisches Amt.
Vezin.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Am Sonnabend den 16. Sept. d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in Mühle Wirthshause hies. 70 bis 80 Stück fette Marschschafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft.

J. A. Sagemüller.

2) Brake. Am Donnerstage, den 14. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Herrn C. v. Hüschler hieselbst, in dessen Packhause:

4000 Stück Norweger Dielen in verschiedenen Längen und Breiten, und
eine Quantität ordinair. dito, zur Aufräumung des Lagers, wo möglich zu jedem Preise.

H. W. Buddecke, Makler.

3) Torsholt. J. F. Dierks zu Torsholt, als curator massae in Concurssachen des Dierk Eilers daselbst läßt am 28. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, folgende zur gedachten Concursmasse gehörigen Gegenstände, als:

1 Kuh, 1 altes und 3 junge Schweine, den ungedroschenen Rocken von 4 Scheffel Einsaat, den Waitzen von 1½ Scheffel Einsaat, 3 Scheffel Saat Cartoffeln, 10 Scheffel Saat Buchwaitzen, den sämmtlichen Hopfen und Kohl, 1 Hausuhr und verschiedene haus- und ackergeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks, Auctionator.

4) Brake. Am Sonnabend, den 16. Septbr., Nachmittags 1 Uhr, nach Auftrag des Herrn C. v. Hütschler hieselbst, auf der Hafenkaje:

eine Ladung trockene ostseeische Dielen von 11½ Zoll Breite und diversen Längen, 1 u. 1½ Zoll Dicke, worunter
2500 Stück von 10 bis 18 Fuß,
1000 Stück von 18 bis 23 Fuß,
welche zur schnellen Aufräumung möglichst billig abgegeben werden sollen. H. W. Buddecke,
Makler.

5) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Köter Johann Friedrich Lohse zum Jaderbollenhagen läßt am 4. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause einige 100 Stämme Eichen, worunter schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

6) Loyerberge und Rastede. Am 20. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in Tannen Wirthshause zum Loyerberge 60 fette Haidschaafe aus der Schäferei zu Harlinghausen öffentlich meistbietend verkauft. F. Goose, Auctionator.

7) Oldenburg. Am 18. und 19. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im Sterbehause des weyland Schneidermeisters G. Kroog an der Langenstraße folgende Sachen, als: 2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Fliegenschrank, Tische, Stühle, Koffer, Spiegel, Betten, Bettstellen, Garn, Leinenzeug, Zinn, Messer und Gabeln, Bouteillen, Küchengeräth und sonstige Sachen, ferner schwarzes und graues Leinen, Seide, Zwirn, Knöpfe und Handwerksgeräth öffentlich meistbietend verkauft.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die zum Nachlaß des weyl. Johann Hinrich Thiencken zu Popkenhöge gehörende, daselbst belegene, in Haus, Garten und circa 5 Jücken grünen Landes bestehende Stelle, will ich, als Curator des Thienckenschen Nachlasses, am 20. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Bruns Wirthshause

Landesbibliothek Oldenburg

zu Logemannsdeich für das Jahr vom 1. Mai 1838. bis dahin 1839. öffentlich unter der Hand verheuern.
F. Hümme.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Neue und alte Betten und Federn zum billigen Preise bei H. J. Steinthal, wohnhaft an der Haarenstraße.

2) Brake. Von Lüttich empfing ich dieser Tage direct eine neue Sendung doppelläufiger und einfacher Jagdgewehre auch Terzerole, die ich, so wie Pulver-Flaschen, Hagel-Beutel, Zünd-Hütchen, Jagd-Pulver und Hagel den Herrn Jagdliebhabern bestens empfohlen halte. J. H. Büsing.

3) Varel. Feines Jagd- und Büchsen-Pulver, Patent-Hagel, mehrere Sorten Pulver-Flaschen und Zündhütchen bei Kleinigkeiten und in Schachteln sehr billig. C. N. Ohmstede.

Zu verheuern.

1) Harmhusen. Meine aus Johann Jantzen Concursmasse gekaufte, zu Isenserwisch belegene, Hofstelle mit 58 Jücken Landes, bin ich gewilligt aus der Hand zu verheuern, als das große Wohnhaus mit 30 bis 40 Jück und das Köterhaus mit 12 bis 18 Jück, nachdem sich Liebhaber dazu einfinden.
T. W. Eden.

2) Oldenburg. Einige Stuben mit Schlafkammern, Küchenplatz, Stall-, Boden- und Kellerraum. Das Nähere bei Pöcker, Handschuhmacher.

3) Wartthurm bei Bremen. Ich bin gewillet, meine zu Elsfleth und Deichstücken belegenen Wohnhäuser mit Zubehörung am 22. Sept. 1837., Nachmittags 2 Uhr, in Wessels Wirthshause auf dem Timpen bei Elsfleth, von Maitag 1838. an, unter der Hand zu verheuern. J. H. W. Pieper.

4) Oldenburg. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, auf der Poggenburg, zu Michaelis Umziehezeit. Schüpps.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In unserm Verlage ist so eben erschienen:
Wildeshausen
in alterthümlicher Hinsicht
von
G. W. A. Oldenburg und J. P. E. Greverus.

(Hierzu eine Beilage).

Mit einer lateinischen (aus dem 9ten) und zwei deutschen (aus dem 14ten Jahrhunderte) bis dahin noch nicht gedruckten Urkunden, nebst 1 Charte der Umgegend von Wildeshausen und 3 Tafeln in Steindruck, Abbildungen von Urnen und sonstigen alterthümlichen Gegenständen, enthaltend.
Zweite vermehrte Ausgabe.
Preis: geheftet 54 Grote Gold.
Der Erlös dieser Schrift soll zum Besten unbemittelter Schüler des Oldenburgischen Gymnasiums verwendet werden.
Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. So eben hat bei mir die Presse verlassen:
Predigt
im
Lager bei Falkenburg
am
10. September 1837.
von
Dr. Ernst Gottfried Adolf Böckel,
Großherzogl. Oldenb. Geheimen Kirchenrath, Ober-Hofprediger und General-Superintendenten.
Geh. Preis 9 gr. Cour. J. H. Stalling.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rastede. Ich wünsche sofort einen Tischlergesellen in Arbeit zu nehmen. E. Ludewigs.

Gelder zu verleihen.

1) Schwey. Als hebungsführender Vormund über des weyl. Johann von Nethen zu Frieschenmoor Kinder habe ich 50 Rthlr. Gold, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen, sofort zu belegen.
Hinrich von Nethen.

2) Seeverns. Als Vormund für weyl. Pastor Kleinert Kinder habe ich 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. P. Cornelius.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Am 3. d. M. ist auf dem Wege von der Strückhauser Kirche nach Coldewey eine Pfeife mit Silberbeschlag verloren. Wer dieselbe bei dem Uhrmacher Oeltjen wieder abgiebt, erhält eine Belohnung.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 73. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. September 1837.

2) Ovelgönne. Bei Gelegenheit des diesjährigen Pferdemarkts ist eine silberne Repetiruhr vermißt und wahrscheinlich gestohlen worden. Sie ist besonders daran kenntlich, daß an dem Rande des Zifferblatts bei der Ziffer 3 eine kleine Beschädigung sichtbar ist.

Wer darüber bei dem Uhrmacher Oeltjen in Ovelgönne Nachricht giebt, erhält eine Belohnung von ½ Louisd'or.

Uebrigens wird gegen den Ankauf dieser Uhr gewarnt.

3) Abbehausen. Am 5. d. M. ist ein goldener Ring ohne Namen mit violettem Steine circa 1 Loth schwer, verloren gegangen. Dem etwaigen Finder wird für die Zurücklieferung ½ L'dr. zugesichert von

Dr. Aschoff.

Vermischte Nachrichten.

1) Zur Erhebung der diesjährigen Hospitals-Intraden ꝛc. sind folgende Tage und Oerter bestimmt:

aus den Kirchspielen Eckwarden, Tossens, Stollhamm und Langwarden der 18. Septbr. in Harms Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Burhave und Waddens der Vormittag des 19. Sept. in Harms Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Abbehausen, Blexen und Atens der Vormittag des 20. Septbr. in Putschers Wirthshause zu Abbehausen;

aus den Kirchspielen Rodenkirchen und Esenshamm der 21. Sept. in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen;

aus dem Kirchspiel Golzwarden der Vormittag des 22. Sept. bis 11 Uhr in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen.

Die Beikommenden werden demnach aufgefordert, an den genannten Tagen und Orten zur Bezahlung gebuchter Intraden sich mit ihren Quitungsbüchern einzufinden; auch die etwa vorgefallenen Veränderungen alsdann verordnungsmäßig zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg, den 7. Sept. 1837.

Wieting.

2) Coldewärfe. (Warnung). Bei der bevorstehenden Eröffnung der Jagd warne ich einen Jeden in meinem Jagdrevier, nämlich auf den zur Schwewarder Schulacht gehörigen Ländereien, zu jagen. Ich werde auf die nicht unbekannten Uebertreter streng vigiliren lassen und ohne Ausnahme Jeden, der sich betreffen läßt, zur Bestrafung anzeigen.

C. A. Ernst.

3) Oldenburg. Eine von dem Herrn Buchhändler Berndt herumzusendende Subscriptionsliste empfehle ich der Berücksichtigung der Gemeinde.

Roth.

4) Oldenburg. Laut ingrossirten Kaufcontracts vom 25. Nov. 1834. verkaufte die Wwe des weyl. Hoflakaien Büchner zu Osternburg mir ihre sämmtlichen von ihrem weyl. Ehemanne nachgelassenen und ihr eigenthümlich gehörigen Mobilien. Diese habe ich der Wittwe Büchner bis weiter in Gebrauch gelassen und warne ich daher vor deren Ankauf.

J. C. Schlömann Wittwe.

5) Falkenburg. (Nachricht aus dem Lager daselbst.) Um seine geschätzten Freunde und Gönner auf einer Lustfahrt nicht auf Irrwege geführt zu sehen, beehrt sich ein Ungenannter, die in den wöchentlichen Anzeigen № 71. dargestellten Richtwege vom Butjadinger- und Stedinger-Lande aus nach dem Lager, auf weit richtigerem und angenehmerem Wege dahin zu bezeichnen: — daß sie nicht, wie vielleicht aus Interesse bemerkt worden, über Huntebrück nach Berne ꝛc., sondern vielmehr den directen Weg nach Hude einschlagen wollen, da nicht allein dieser Weg etwa ¾ Stunden eher zum Lager führt, sondern auch um so angenehmer ist, da man zugleich bei dieser Gelegenheit die schöne Gegend von Hude, deren Denkwürdigkeiten und die Ruinen des Klosters daselbst sich besehen kann, was gewiß für Manchen eine interessante Rückerinnerung bleiben wird.

6) Stiekelkamper-Fehn in Ostfriesland im Monat September 1837.

Wir erlauben uns hiedurch, uns den Gemeinden im Großherzogthum Oldenburg als Glockengießer (namentlich als Thurm- Schul- und Meßglocken-Gießer) zu empfehlen.

Wir versprechen nicht allein einen reinen und saubern Guß, sondern sind auch im Stande, neu zu gießenden Glocken jeden beliebigen Ton zu geben.

Landesbibliothek Oldenburg

Indem wir übrigens noch recht billige Preise versprechen, erwarten wir vielen Zuspruch.

von Bergen und Fremy.

Attest.

Die Glockengießer Herren von Bergen und Fremy zu Stiekelkamper-Fehn haben für die hiesige Gemeinde im vorigen Monat zu den vorhandenen mittleren Glocken zwei neue Glocken, welche zwischen 4 bis 5000 Pfund schwer wiegen, gegossen.

Dieselben sind nicht allein im Gusse sauber und rein und im Aeußern geschmackvoll gegossen, sondern sie haben auch den vorher bestimmten Ton richtig erhalten, so daß wir jetzt ein schönes, harmonisches Geläute haben.

Wir ertheilen dieses Zeugniß um so lieber, als es uns angenehm ist, wenn dadurch diese geschickten Künstler ferner empfohlen werden.

Aurich-Oldendorf, den 16. August 1837.

Hermann Coners, Prediger.

Frerich Jansen, buchhaltender Kirchen-Vorsteher.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 3. bis 9. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 3. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

— 3. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.

— 3. Cpt. F. Fisser, Maria, Hann. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.

— 3. Cpt. B. Biesewig, Maria, Brem. Fl., von New-Castle, mit Kohlen, zu Brake.

— 4. Cpt. M. Casseboom, Henriette, Hann. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback,

— 5. Cpt. G. Bringemann, Amalia, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und 71 Auswanderern.

— 5. Cpt. C. Wenke, Louise, Brem. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und 115 Auswanderern.

— 8. Cpt. O. Ostberg, Fritz, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, zu Brake.

— 8. Cpt. Hans Warnke, Aakus, Brem. Fl., von New-Castle, mit Kohlen, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1837. Sept. 8. Bluts- und anderen Freunden die Anzeige, daß meine Frau am 7. d. M. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Oppermann,
Oberappellationsrath.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Octbr. 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Septbr. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Convertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal = = 24 = = = = = 27½ = =
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 Rthlr. 12 = = = 1 = 24 = =
und per Quartal = = 21 = = = = = 24 = =
für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Convertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hieher dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg

Achtes und letztes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 23. bis incl. den 31. August 1837.

August 23.

№ 482. Herr Amts-Auditor Jürgens aus Hooksiel, Gr. L. H. № 34.

№ 483. Herr Kaufmann G. F. Foken und

№ 484. Madame Lübben aus Hooksiel, Ins. № 44.

№ 485. Heinrich Meyer aus Jever, alt Badehaus.

August 25.

№ 486. Herr Kaufmann Berger aus Carolinensiel, Ins. № 30.

August 28.

№ 487. Demoiselle A. Alberti aus Elsfleth und

№ 488. Demoiselle M. Schlemm aus Naumburg, Ins. № 11.

№ 489. Herr G. Müller aus Jever,

№ 490. Herr A. B. Müller aus Hohenkirchen,

№ 491. Herr Hinzen aus Tettens,

ferner August 28.

№ 492. Herr Kaufmann J. F. Tiarks, sen. aus Horummersiel,

№ 493. Herr E. Boichus aus Carolinensiel,

№ 494. 495. Herr J. F. Peters nebst Tochter aus Funixsiel, und

№ 496. 497. Madame Ents nebst Tochter aus Carolinensiel, Ins. № 44.

№ 498. Elise Hegemann aus Hooksiel, Ins. № 15.

№ 499. 500. Herr G. Dauen nebst Frau aus Minsen, Ins. № 8.

№ 501. D. Janssen aus Minsen, Ins. №. 35.

August 29.

№ 502. Herr Assessor Ehrentraut aus Jever, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg